

Kandidatur zum Leiter des Fachbereichs „Ausbildung“ beim VDST!

Liebe Taucherinnen und Taucher im VDST,

uns allen liegt in erster Linie der ehrenamtliche Tauchsport am Herzen und darum sind wir an einer gesunden, starken ehrenamtlichen Tauchsportorganisation in unserem Land interessiert. Deshalb sind wir in dem Verband Deutscher Sporttaucher, dem VDST organisiert.

Unser Verband verdankt dem ehrenamtlichen Engagement, den in seinen Vereinen organisierten Tauchsportlern, sein Bestehen und seine Bedeutung. Ob im Bereich der Finanzen, der Umwelt, dem Wettkampfsport, dem Kindertauchen, der Fotografie oder der Jugendarbeit hat der VDST seine Eigenständigkeitsmerkmale herausgearbeitet und bewahrt.

Auch auf dem Gebiet der Ausbildung gibt es viele gute Initiativen und Einzelaktionen. In diesem wichtigen Fachbereich des VDST fehlt es allerdings an beidem: der klaren Linie welche die guten Arbeitsergebnisse zusammenfasst und an der Perspektive welche der VDST benötigt um auch in Zukunft als Nummer 1 im Deutschen Tauchsport zu bestehen.

Im November dieses Jahres finden Neuwahlen für das Präsidium des VDST statt. Hier werden die Weichen gestellt für die Politik und Strategie des VDST in der Ausbildung für die nächsten vier Jahre.

Meine Beweggründe

Ich kandidiere für das Amt des Leiters Fachbereich „Ausbildung“ im VDST, weil ich überzeugt bin, daß wesentliche Elemente in der Führung der Ausbildung verändert werden müssen und mir die „Strategische Ausrichtung“ im Ausbildungsbereich nicht mehr gefällt.

Selbst als engagierter Tauchausbilder wird es zunehmend schwerer sich im Dickicht der ständig wechselnden Vorschriften und Richtlinien sowohl im DTSA und bei den Sonderbrevets wie auch im ÜL und TL Bereich zurechtzufinden.

Noch schwieriger wird die Sache im Umgang und der Einbindung der „kommerziellen“ Ausbildungsschiene und Verbände.

Der Weg zum ÜL wurde langwieriger und komplizierter, bei gleichzeitigem Rückgang der Kompetenzen.

Auch die vorgegebenen Inhalte lassen mich nachdenklich zurück.

Die Kompetenz der Landesverbände bei der ÜL und TL Ausbildung wurde eingeengt. Bei den LV TL- Prüfungen müssen zwingend „Instrukture“ eingeladen werden, welche von den Prüflingen zu finanzieren sind.

Die Möglichkeit unsere Tauchlehrer im Rahmen der ÜL B Prüfung in den Genuss einer staatlichen Anerkennung zu bringen, wurde nicht erkannt und somit verpasst.

Die Zusammensetzung der Prüfungskommissionen bei VDST TL- Prüfungen konzentriert sich auf wenige Dauerprüfer, wobei gerade im Wechsel die Chancen zur Weiterentwicklung und Ideenvielfalt liegen.

Meine Ziele

Ein modernes, fortschrittliches ÜL Konzept , als Grundlage für die Vereinsarbeit- und Verbandsarbeit, sowie zur Vorbereitung auf die Fortbildung und Weiterentwicklung zum Tauchlehrer.

Stärkung und Ausbau der Kompetenzen und Zuständigkeiten der Landesverbände bei der ÜL, TL Ausbildung und Prüfung.

Bessere Transparenz und Mitbestimmung der gewählten Landesverbandsvertreter bei allen relevanten Entscheidungen im Ausbildungsbereich. Dies dient vor allem der Förderung und Stärkung der Basisarbeit in den Verbänden und Vereinen, welche letztendlich die Familie „VDST“ bilden.

Bessere Fluktuation und Besetzung bei Prüfungskommissionen zur Erhaltung von Ideen- und Meinungsvielfalt.

Stärkung und Kompetenzausweitung für unsere „ideellen und ehrenamtlichen Tauchausbilder“.

Gerade jetzt, da das „Ehrenamt“ politisch stark besetzt ist, bietet es sich geradezu an, auf diesen Zug aufzuspringen.

Schaffung einer „Staatlichen Anerkennung“ für unsere Tauchlehrer.

Konsequenter Ausschöpfung der Fördergelder für Aus- und Weiterbildung unserer Tauchausbilder.

Ausbau und Aufbau der Zusammenarbeit in der Ausbildung mit Staatlichen Sportschulen. Hier liegen noch viele Potentiale brach.

Zugang zu den Schulen im Rahmen von Projektarbeit zur Nachwuchsgewinnung konsequenter nützen.

Ein paar Stationen meines bisherigen „Taucherlebens“

1968 Rettungstauchschein DLRG

1970 Taucherprüfung bei der Seeberufsgenossenschaft Hamburg

1976 bis 1978 Bronze bis Gold VDTL

1980 bis 1982 Bronze – Gold VDST

1981 Übungsleiter DSB – VDST

1982 Moniteur 1 VDST

1986 TL 2 VDST

1991 TL 3 VDST

2003 Nitrox Tauchlehrer Prüfer

1996 Ausbildung zum Druckkammerbediener mit nebenberufl. Tätigkeit bis 2005

Vereins- Verbandsämter

1964 Eintritt in die DLRG seit 1995 Ehrenmitglied
1971 Lehrschein DLRG und langjährig im Vorstand
1981 bis 1991 Vorstand und Vorsitzender im 1. Tauchclub Freiburg
Seit 1998 Abteilungsleiter Presse- und Öffentlichkeit im BTSV

Seit vielen Jahren Organisation und Mitorganisation in der Ausbildung und Prüfung von Übungsleitern und Tauchlehrern in Theorie und Praxis im In- und Ausland für den BTSV
Organisation und Mitorganisation von Ausbilderklausurtagungen im BTSV
Verantwortliche Organisation von Tauchsafaris und vieles mehr.....

Mein Beruf

Kriminalbeamter mit langjähriger Praxis und Teamarbeit
Seit 1980 Dozent an der Akademie der Polizei BW in Freiburg
Erfahren in Projektarbeit und Leitung von ergebnisorientierten Besprechungen

Meine Ehefrau Christel ist ebenfalls Tauchlehrerin im VDST, meine beiden Söhne Robin 15 und Leroy 13 sind aktive Jungtaucher.

Ich freue mich auf eine faire Wahlveranstaltung unter Tauchkameradinnen und Tauchkameraden und auf eine zahlreiche Teilnahme, denn dies ist gelebte Demokratie.

Euer Camill Freyler

Mehr unter www.btsv.de „Aktuell“